

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarreiengemeinschaft St. Albert und St. Jakobus!

Hiermit erhalten Sie die liturgischen Texte für den 24. Sonntag im Jahreskreis.

Ihnen allen – auch im Namen meiner Mitarbeiter – einen gesegneten Sonntag!

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Otto Barth

12. September 2021

24. Sonntag im Jahreskreis

1. L Jes 50,5–9a; 2. L Jak 2,14–18; Ev Mk 8,27–35 (Lekt. II/B, 342)

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Liedplan

Zur Eröffnung	GL 385,1.2 (Nun saget Dank und lobt den Herren); GL 461 ("Mir nach" , spricht Christus, unser Held); GL 378 (Brot, das die Hoffnung nährt)
Bußakt	GL 9, 7
Kyrie-Rufe	GL 163,7; oder sprechen
Gloria	GL 810 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Ehre dir, Gott im heiligen Thron); GL 168, 2 (Ehre Gott in der Höhe)
Antwortpsalm	Ps 116; GL 629, 3.4 (VV. 1–6.8–9); GL 629,3 +AuRB 144; GL 629,3 + MKB 400; GL 629,3 + FK 105, S. 223; GL 365 (Meine Hoffnung und meine Freude) mit Zwischenspielen wiederholt
Halleluja	GL 174,7; GL 174,7 + AuRB 145; GL 174,5 + MKB 401
Credo	GL 354 (Gott ist dreifaltig einer); GL 178 (Amen, Amen, Amen, wir glauben); sprechen
Zur Gabenbereitung	GL 275 (Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet); GL 727 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Herr, wir bringen Brot und Wein); GL 366 (Jesus Christus, guter Hirte)
Sanctus	GL 732; GL 193; GL 127
Akklamation	GL 201, 1+2; GL 737 - Eigenteil der Diözese Würzburg (Wir preisen deinen Tod)
Agnus Dei	GL 208; GL 133
Zur Danksagung	GL 382,1.3 (Ein Danklied sei dem Herrn); GL 460 (Wer leben will wie Gott auf dieser Erde); GL 368 (O lieber Jesu, denk ich dein)
Zur Sendung	GL 456 (Herr, du bist mein Leben); GL 362 (Jesus Christ, you are my life); GL 216, 1.3 (Im Frieden dein, o Herre mein)
<i>Oder</i>	
Mariengruß	GL 521, 1–2 .4 (Maria, dich lieben); GL (Gegrüßet seist du Königin); GL 534 (Maria, breit den Mantel aus)

Liturgische Texte

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

ERÖFFNUNGSVERS Vgl. Sir 36, 18.21-22

Herr, gib Frieden denen, die auf dich hoffen,
und erweise deine Propheten als zuverlässig.
Erhöre das Gebet deiner Diener und deines Volkes.

TAGESGEBET Vom Tag (MB 236)

Gott, du Schöpfer und Lenker aller Dinge,
sieh gnädig auf uns.
Gib, dass wir dir mit ganzem Herzen dienen
und die Macht deiner Liebe an uns erfahren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG Jes 50, 5-9a

Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen

Lesung aus dem Buch Jesaja

Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Doch Gott, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate. Er, der mich freispricht, ist nahe. Wer wagt es, mit mir zu streiten? Lasst uns zusammen vortreten! Wer ist mein Gegner im Rechtsstreit? Er trete zu mir heran. Seht her, Gott, der Herr, wird mir helfen.

ANTWORTPSALM Ps 116 (114), 1-2.3-4.5-6.8-9 (R: vgl. 9)

R Ich gehe meinen Weg vor Gott im Land der Lebenden. - R

- 1 Ich liebe den Herrn;
denn er hat mein lautes Flehen gehört
- 2 und sein Ohr mir zugeneigt
an dem Tag, als ich zu ihm rief. - (R)
- 3 Mich umfingen die Fesseln des Todes,
mich befielen die Ängste der Unterwelt
mich trafen Bedrängnis und Kummer.
- 4 Da rief ich den Namen des Herrn an:

„Ach Herr, rette mein Leben!“ - (R)

- 5 Der Herr ist gnädig und gerecht,
unser Gott ist barmherzig.
- 6 Der Herr behütet die schlichten Herzen;
ich war in Not, und er brachte mir Hilfe. - (R)
- 8 Ja, du hast mein Leben dem Tod entrissen,
meine Tränen getrocknet,
meinen Fuß bewahrt vor dem Gleiten.
- 9 So gehe ich meinen Weg vor dem Herrn
im Land der Lebenden.
R Ich gehe meinen Weg vor Gott
im Land der Lebenden.

ZWEITE LESUNG Jak 2, 14-18

Der Glaube für sich allein ist tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat

Lesung aus dem Jakobusbrief

Meine Brüder, was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen - was nützt das? So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. Nun könnte einer sagen: Du hast Glauben, und ich kann Werke vorweisen; zeig mir deinen Glauben ohne die Werke, und ich zeige dir meinen Glauben aufgrund der Werke.

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: Gal 6, 14

Halleluja. Halleluja.

Ich will mich allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus rühmen,
durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.

Halleluja.

EVANGELIUM Mk 8, 27-35

Du bist der Christus. – Der Menschensohn muss vieles erleiden

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi. Unterwegs fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für sonst einen von den Propheten. Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist der Messias! Doch er verbot ihnen, mit jemand über ihn zu sprechen. Dann begann er,

sie darüber zu belehren, der Menschensohn müsse vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er werde getötet, aber nach drei Tagen werde er auferstehen. Und er redete ganz offen darüber. Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe. Jesus wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.

GABENGEBET

Herr,
nimm die Gebete und Gaben deiner Kirche an;
und was jeder Einzelne
zur Ehre deines Namens darbringt,
das werde allen zum Heil.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS Ps 36 (35), 8

Gott, wie köstlich ist deine Huld.
Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel.

Oder: Vgl. 1 Kor 10, 16
Der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen,
ist Teilhabe am Blut Christi.
Das Brot, das wir brechen, ist Teilhabe am Leib Christi.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott,
wir danken dir, dass du uns Anteil am Leib und Blut Christi gegeben hast.
Lass nicht unser eigenes Streben Macht über uns gewinnen,
sondern gib, dass die Wirkung dieses Sakramentes unser Leben bestimmt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

12. September 2021

24. Sonntag im Jahreskreis

1. L Jes 50,5–9a; 2. L Jak 2,14–18; Ev Mk 8,27–35 (Lekt. II/B, 342)

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel

Fürbitten

Der Jakobusbrief mahnt uns: Glaube für sich allein ist tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat. Wir wissen, ohne die Kraft aus der Beziehung zu Christus sind Menschen nicht zum Zeugnis fähig. Für sie bitten wir: **Herr, ermutige sie, deine Zeugen zu sein.**

Eine zunehmend säkulare Umgebung schüchtert manche Christen ein, ihren Glauben für andere erkennbar zu leben. Für sie bitten wir:

Herr, ermutige sie, deine Zeugen zu sein.

Interesse an anderen Menschen inspiriert junge Leute, einen sozialen Beruf zu ergreifen. Für sie bitten wir.

Herr, ermutige sie, deine Zeugen zu sein.

Die Sorge für Gesellschaft und Staat spornt Menschen an, sich in der Politik zu engagieren. Für sie bitten wir.

Herr, ermutige sie, deine Zeugen zu sein.

Medienschaffende ermöglichen Informationen, Bildung und Unterhaltung. Dazu benötigen sie Werte, denen sie folgen. Für sie bitten wir.

Herr, ermutige sie, deine Zeugen zu sein.

Die Zukunft von Glaube und Kirche braucht die besondere Nachfolge von jungen Menschen in kirchlichen Berufen. Für sie bitten wir.

Herr, ermutige sie, deine Zeugen zu sein.

Herr, unser Gott, in Christus hast du der Welt Heil und Zukunft geschenkt. Dafür sagen wir dir Lob und Dank jetzt und alle Zeit.